

Dr. Ulrich Kammer

ehrenamtlicher Radwegebeauftragter der Stadt Laubach

Stellungnahme zum Projekt Querungshilfe an der B 276

Die Gefahrenstelle ist dem Radwegebeauftragten bekannt. Er hat unzähligemal dort vom steilen Weg hinter dem Viadukt die B 276 überquert.

Die Luftaufnahme der geplanten Querungshilfe ergibt für mich, daß die Sicht nur in Richtung Schotten verbessert, dafür aber in Richtung Laubach eher verschlechtert wird. Der Haupteffekt wird offenbar dadurch erhofft, daß die Straße rechtwinklig überquert wird.

Vergleichbare Querungen hat auch der Vulkanradweg im Vogelsberg aufzuweisen. Dort sind auf dem Radweg versetzte Schranken und Stopsschilder montiert.

Diese Vorrichtungen sollten an der B 276 beidseitig angebracht werden. Eine den Ausbau erheblich verteuernde Querungsmaßnahme halte ich für überflüssig. Jeder Verkehrsteilnehmer, auch der Radfahrer, soll sich für seine Sicherheit selbst verantwortlich halten.

Radfahrer, die die B 276 überqueren wollen, müssen sich jeweils überzeugen, ob die Straße frei ist und ggf. absteigen und auf die Gegenseite schieben. Ausserdem sollten auf der B 276 in gebotenem Abstand Warnschilder "Radfahrer queren" in beiden Richtungen angebracht werden.

In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, daß auf dem Radweg "Solmses Land" die Überquerung der Kreissstrasse Ruppertsburg - Wetterfeld eine nicht geringere Gefahr darstellt. Dort steht kein Stopsschild, aber alle Verkehrsteilnehmer, die auf dem Vicinalweg Laubach - Röthges diese Straße überqueren, halten, weil vor allem Fahrzeuge aus Richtung Ruppertsburg erst kurz vor der Kreuzung auszumachen sind.

Laubach, 11. 10. 2016

Dr. Ulrich Kammer

PS.: Ich bin heute Nachmittag noch einmal an der Stelle gewesen. Es stellte sich heraus, daß die Trasse des Radwegs vor der Querung von Laubach aus gesehen nach rechts ausbiegen und die B 276 in Höhe der Wegeinmündung rechtwinklig überqueren soll. Insofern müssen die Ortsangaben im 2. Absatz oben wie hier geschehen vertauscht werden. Entscheidend ist: Lohnt sich die Mehrausgabe dadurch, daß die Querung nicht in schrägem, sondern im rechten Winkel geschieht?
d.O.